

Medienmitteilung vom 11. April 2024

## **Innovative Kreativ- und Kulturideen aus dem Gotthardraum ausgezeichnet**

**In der Gottardo Arena in Ambrì wurde am Donnerstag, 11. April das beste Projekt aus dem Inkubator Kreativwirtschaft des Programms San Gottardo prämiert.**

**Das Projekt «Circusschule Surselva» überzeugte die Jury und gewann eine Anschubfinanzierung von CHF 5'000.-.**

Im November 2023 lancierte das Programm San Gottardo zusammen mit seecon und planval den Inkubator Kreativwirtschaft San Gottardo. Er ist eine Ideenwerkstatt für kreativ- und kulturschaffende Personen zur Entwicklung neuer Ideen und Geschäftsmodelle. Der Inkubator befähigt Einzelpersonen und Teams, in einem kurzen Entwicklungszyklus ein marktfähiges Produkt oder eine Dienstleistung zu lancieren. Das Programm San Gottardo verfolgt damit die Absicht, die Innovationsfähigkeit im Gotthardraum (Uri, Surselva, Goms und Bellinzona e Valli) zu stärken. Der Inkubator wird mit NRP-Fördermitteln durch PSG finanziert, daher ist die professionelle Beratung und Begleitung der Teams für sie kostenlos.

Sechs Projektteams werden derzeit mit Coaching-Dienstleistungen unterstützt. Das Ziel ist, die innovativen Kreativ- und Kulturideen unkompliziert zur Marktreife zu bringen. Die Ideen und Testprodukte (MVPs) wurden am 11. April 2024 in der Gottardo Arena in Ambrì einer fachkundigen Jury aus Vertretern der Kantone Uri, Gaubünden und Tessin präsentiert. Unter dem Aspekt der Kriterien für förderfähige Projekte des Programms San Gottardo überzeugte das Team **«Circusschule Surselva»** die Jury. Ihr Projekt wurde mit einer Anschubfinanzierung von 5000.- prämiert.

Alle Teams werden bis im Juli durch planval und seecon bei der Umsetzung ihrer Testprodukte weiter beraten und begleitet. Im Anschluss könnten die Teams, allenfalls einen Antrag auf NRP-Förderleistungen bei PSG einreichen.

Folgende Projekte wurden auf engagierte Weise der Jury vorgestellt:

### **Team «Circusschule Surselva»**

Circuspädagogik trifft Kulturmanagement: In der Circusschule Surselva soll möglichst vielen Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft, mit oder ohne körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, der Zugang zu Circus, Show und Attraktionen ermöglicht werden. Ob mit 3 oder 99 Jahren – alle sollen die Möglichkeit haben, selbst aufzutreten, mitzuwirken, ihre Stärken einzubringen, über sich selbst zu staunen und ihre Freude im Team zu teilen. Was zuerst im Kleinen mit einzelnen Circuskursen in der Surselva und deren Seitentälern beginnt, soll weiterwachsen. In unserer Vision besuchen wir, mit einem kleinen Bus ausgestattet und den nötigen Requisiten im Gepäck, Dorf um Dorf in der San Gottardo Region, um Menschen den Traum vom Circus zu erfüllen. Es soll in den Strassen klingen wie früher: «Schau, der Circus kommt!»

### **Team «Alpine Intelligenz (AI)»**

Die drei Burgen von Bellinzona sind ein touristischer Hotspot und UNESCO-Welterbe. Ein Storypfad erweckt mithilfe von Augmented Reality die Geschichte von Bellinzona im Spätmittelalter zum Leben:

Herzöge reiten heran, die Garnison gibt am Burgtor Auskunft über die letzte Schlacht, und eine Bäuerin weist den Weg zu einem geheimen Schmuggelpfad. Spielerisch erforschen Familien mit Kindern das Kulturerbe und suchen die Festungsanlagen nach Spuren der Vergangenheit ab. Die App basiert auf einem storybasierten Gameplay mit Animationen, die per Geotagging gefunden werden, und steht Besuchern als Download bereit.

#### **Team «CreaHub»**

Die ländliche Gotthardregion ist dünn besiedelt und bietet für Kultur- und Kreativschaffende ein beschränktes Angebot an Auftritts- und Austausch-Möglichkeiten. Dies wollen wir mit dem CreaHub ändern: Das Fenster gegen aussen bildet die Digitalplattform CreaHub Gottardo, worauf sich die Kreativschaffende aus dem Gotthardgebiet ihr Portfolio, Skills und Talente präsentieren. Gegen innen vernetzen lokale Subsektionen (Community Hubs), die sich neben der digitalen Präsenz auch an Örtlichkeiten im realen Raum manifestierten und Veranstaltungen durchführen. Als MVP wird der **CreaHub Surselva** lanciert, der sich mittels zweier Events im Rahmen der diesjährigen ART SAFIENTAL Biennale einem Zielpublikum und potentiellen Partnern präsentiert. Wenn diese erfolgreich ist, sollen später weitere regionale Community Hubs in anderen Teilen der Gotthardregion entstehen.

#### **Team «Kunstresidenz und -kollektiv»**

Das bereits etablierte Kunst-Residenz-Programm in Versam, wird weiterentwickelt. Das Programm, initiiert durch das Kollektiv Kulturnetzwerk Surselva, zielt darauf ab, ein erweitertes Angebot zu schaffen, das es einer grösseren Anzahl von Kulturschaffenden ermöglicht, sich über einen Zeitraum von bis zu acht Monaten kreativ im Safiental zu entfalten. Der langfristige Aufenthalt ermöglicht eine intensivere Auseinandersetzung mit der einheimischen Kultur, was nicht nur eine nachhaltige Bereicherung des kulturellen Lebens im Tal bewirkt, sondern auch die fortlaufende Präsenz kultureller Aktivitäten sichert. Ein wichtiger Aspekt dieses Vorhabens ist die verstärkte Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft, die den Austausch zwischen Künstler:innen sowie den Bewohner:innen des Tals fördert. Durch diesen Dialog wird die kulturelle Identität des Safientals bewahrt und zugleich ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Tourismus, Wirtschaft und Kultur in dieser Region geleistet.

#### **Team «St. Gotthard (art) Festival»**

Dieser einzigartige Event feiert die Vielfalt und Kreativität der Künstler und Künstlerinnen von allen Kulturspalten der St. Gotthard Kantone. Von beeindruckenden Gemälden über fesselnde Skulpturen bis hin zu inspirierenden Performance-Künsten – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Durch die Organisation und Durchführung des Festivals ist die Bergregion mit Städten wie Lugano, Brig, Luzern und Chur verbunden. Doch das Festival bietet nicht nur künstlerische Darbietungen, sondern auch eine Plattform für regionale Bauern-Produkte und Kreativmarken. Besucher haben die Möglichkeit, handgefertigte Kunstwerke zu bewundern, lokale Spezialitäten zu probieren und einheimische Marken kennenzulernen. Es hat Potenzial, die Region bekannt zu machen, Investitionen anzuziehen, mehr Arbeitsstellen anzubieten und die Wirtschaft zu stärken.

#### **Team «Paesaggio letterario»**

Das Kulturobservatorium des Kantons Tessin und die regionale Tourismusorganisation Bellinzona e Valli haben beschlossen, gemeinsam ein Projekt zur touristischen und literarischen Aufwertung der Gotthardregion vorzustellen und zu entwickeln. Die beiden Partner bringen spezifische Fachkenntnisse mit ins Projekt: Das OTR bei der Förderung des Gebiets durch vielfältige und innovative Aktivitäten und das Kulturobservatorium bei der Entwicklung des Projekts "Literaturführer der italienischen Schweiz". Die Idee der "Literarischen Landschaft" (= paesaggio letterario) zielt darauf ab, interessierten Personen Angebote für den Literaturtourismus in der Gotthardregion zu bieten. Ein Gebiet, das im Laufe mehrerer Jahrhunderte schweizerische und ausländische Autorinnen und Autoren inspiriert hat und dessen Wirkung sich je nach historischer Epoche verändert hat. Im Rahmen von Führungen oder auf eigene Faust und mit Hilfe geeigneter Hilfsmittel können

Interessierte die Gotthardlandschaft mit den Augen derer "sehen", die über sie geschrieben haben - manchmal unvergessliche Seiten.

---

### **Medienkontakt**

Anja Beivi

[anja.beivi@gottardo.ch](mailto:anja.beivi@gottardo.ch)/[info@gottardo.ch](mailto:info@gottardo.ch)

081 926 25 08

---

### **Programm San Gottardo (PSG)**

Das Programm San Gottardo (PSG) ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kantone Uri, Graubünden und Tessin, und dient seit 2008 als politisches Instrument zur Regionalentwicklung des Gotthardraumes. Der Bund unterstützt PSG zum fünften Mal mit beträchtlichen Mitteln. Mit dieser gemeinsamen Strategie unterstreichen Bund und Kantone den Willen, das Gebiet um den Gotthard mit den Regionen Uri, der Surselva sowie Bellinzonese e Valli zu einem zusammenhängenden Lebens- und Wirtschaftsraum zu entwickeln. Der übergreifende Charakter macht dieses Umsetzungsprogramm zu einem Modellfall im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP). Mit der NRP, die am 1. Januar 2008 in der Schweiz in Kraft getreten ist, unterstützen Bund und Kantone die Berggebiete, den weiteren ländlichen Raum und die Grenzregionen in ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung.

Die NRP will die Wettbewerbsfähigkeit dieser Räume nachhaltig verbessern. Sie basiert auf drei strategischen Ausrichtungen, welche die Förderung des Unternehmertums, der Innovationsfähigkeit und der Wertschöpfungssysteme beinhalten, stets mit dem Ziel die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu erhöhen.

Als Instrument der Kantone hat PSG die Aufgabe, Projekte zu initiieren, diese mit Fördermitteln zu unterstützen, um damit überregionale Impulse zu setzen. Projektträgerschaften werden somit befähigt und unterstützt, damit die Umsetzung ihrer Vorhaben möglichst erfolgreich ist. Zudem nimmt PSG in der überregionalen Vernetzung der Akteure/-innen sowie der Sicherstellung des Wissenstransfers eine zentrale Rolle ein.

Weitere Informationen unter [www.gottardo.ch](http://www.gottardo.ch) oder kontaktieren Sie: Programm San Gottardo, Glennerstrasse 22, 7130 Ilanz, Tel. 081 926 25 08, [info@gottardo.ch](mailto:info@gottardo.ch)